

UNSERE GOTTESDIENSTE / NAŠA BOGOSLUŽJA

13. April - Palmsonntag / Cvetna nedelja

10:00 Uhr Segnung der Palmbuschen beim Kreuz mit anschließender Hl. Messe in der Pfarrkirche

15. April - Kirchenreinigung

Beginn um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche

17. April - Gründonnerstag / Veliki četrtak

19:30 Uhr Gedächtnis des letzten Abendmahles Jesu mit Fußwaschung der Erstkommunikationskinder / Spomin zadnje večerje

18. April - Karfreitag / Veliki petek

STRENGER FASTTAG!!

15:00 Uhr Wir halten eine Gedenkminute
19:30 Uhr Die Feier des Leides und Sterbens Christi / Opravilo v čast Gospodovem trpljenju

19. April - Karsamstag / Velika sobota

06:00 Uhr Feuersegnung / Blagoslov ognja
11:00 bis Anbetungsstunden beim heiligen Grab / Molitev pri Božjem grobu

Speisensegnungen am Karsamstag / Blagoslavitev jedil na veliko soboto

09:00 Uhr Reifnitz / Ribnica
09:20 Uhr St. Lorenzen / Št. Lovrenc
09:40 Uhr St. Martin / Šmartin
14:20 Uhr Watzelsdorf / Vaceljna vas
14:40 Uhr Gurtschitschach / Gurčiče
15:15 Uhr Pfarrkirche / Farna cerkev

20. April - Ostern / Velika noč

05:00 Uhr Die Feier der Osternacht - Auferstehung des Herren
Velikonočna vigilija - Gospodovo vstajenje
10:00 Uhr Osterfestgottesdienst / evharistično slavlje

21. April - Ostermontag / velikonočni ponedeljek

10:00 Uhr Eucharistiefeier am Feiertag / velikonočna sveta maša

27. April - Weißer Sonntag / Bela nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna / sv. maša na Lisni

Gemeinsame Fuß-Wallfahrt auf die Lisna! Start: 8:00 Uhr bei der Pfarrkirche St. Peter

1. / 2. Mai - Dreinagelfreitag

00:00 Uhr Beginn der Dreibergewallfahrt auf der Lisna

11. Mai - Muttertag / materinski dan

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

17. Mai: Dekanatswallfahrt nach Stift Griffen / Dekanatsromanje v Grebinjski klošter

18:00 Uhr Hl. Messe mit Maiandacht

18. Mai - Hl. Erstkommunion / prvo sv. obhajilo

09:30 Uhr Hl. Messe / sv. maša

Bitttage - prošnji dnevi

26. Mai - St. Lorenzen, 27. Mai - St. Martin, 28. Mai - St. Peter - Bittprozession und Vorabendmesse

29. Mai - Christi Himmelfahrt / Vnebohod

15:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna mit „Himmelfahrt“ / sv. maša na Lisni

Maiandachten - Šmarnice

Wir halten die Maiandachten wie in den vergangenen Jahren um 19:00 Uhr ab:

St. Lorenzen: Montag und Dienstag
St. Martin: Mittwoch bis Freitag
Pfarrkirche: Samstag und Sonntag

Ausnahmen wird es etliche geben z.B. an den Bitttagen, dafür die aktuelle Gottesdienstordnung beachten.

08. Juni Pfingstsonntag / Binkoštna nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

09. Juni Pfingstmontag / Kirchtage Lisna

09:00 & 10:00 Uhr Hl. Messen / sv. maši

19. Juni - Fronleichnam / Sv. Rešnje Telo

10:00 Uhr Hl. Messe mit Umgang in St. Martin (Vitus-Kirchtage) / sv. maša in pranganje v Št. Martnu (sejm)



kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

OSTERN / VELIKA NOČ 2025



**DER HERR IST AUFERSTANDEN,
WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!**

(Lk 24,34)



OSTERN / VELIKA NOČ 2025

Impressum:
Pfarrblatt der Pfarre St. Peter am Wallersberg / Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

Pfarre St. Peter am Wallersberg
Zeckrestraße 1
9100 Völkermarkt

Redaktionsteam:
Josef Valeško
Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Maria Kup-Duller

Bildmaterial:
Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer

Pfarrer:
Josef Valeško



Telefon:
04232/3313
0676/8772-8730

Homepage:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3269>

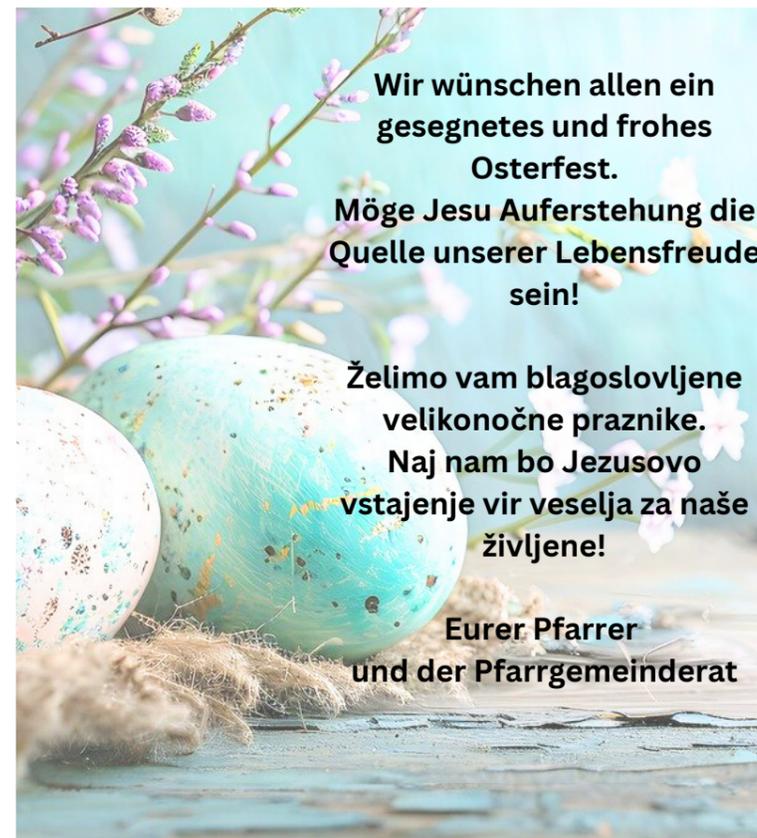
email:
stpeter-wallersberg@kath-pfarre-kaernten.at



Ostern

Ostern – Fest der Auferstehung,
die Natur hält sich bereit.
Frühling wirkt schon recht beflissen
und hell leuchtende Narzissen
läuten ein die Osterzeit.

@Anita Menger



Wir wünschen allen ein
gesegnetes und frohes
Osterfest.
Möge Jesu Auferstehung die
Quelle unserer Lebensfreude
sein!

Želimo vam blagoslovljene
velikonočne praznike.
Naj nam bo Jezusovo
vstajenje vir veselja za naše
življene!

Eurer Pfarrer
und der Pfarrgemeinderat

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Kirchtag
auf der
Kaernten
Lisni

Binkoštni
ponedeljek na
Lisni

Pfingstmontag
09. Juni 2025

Heilige Messen
um 9:00 und 10:00

Gemütliches Zusammensein mit
Backhendl, Grillwürstl und
selbstgemachten Mehlspeisen



KIRCHTAG
ST. PETER A.W.

2025

29. JUNI

9:30 Heilige Messe
Prozession mit Kirchenchor,
Trachtengruppe, Landjugend und
der FF St. Peter a.W.

Gemütliches Zusammensein
mit Backhendl, Cevapcici und
selbstgemachten Mehlspeisen



Pfarrerausflug

HEILIGENBLUT &
GLOCKNERHOCHALPENSTRASSE

Samstag, 12. Juli 2025

Abfahrt:
7:00 Uhr am Schotterparkplatz in St. Peter
Hl. Messe und Mittagessen in
Heiligenblut

Danach:
Fahrt zur Kaiser Franz-Josefs Höhe und
Pasterze

PREIS: € 35,-/ pro Person

Pfarrer Josef Valeško 0676/687 728 730

GEBURTSTAGSKINDER UNSERER PFARRE

MÄRZ:

Maria **GOLOB** 93 Jahre
 Josefa **OGRIS** 92 Jahre
 Rosina **GERMADNIG** 91 Jahre
 Mathilde **SCHILDBERGER** 86 Jahre
 Ludwig **MÜLLER** 84 Jahre
 Maria **KLADE** 82 Jahre
 Agnes **SLAMANIG** 81 Jahre
 Ilse **SCHLIEBER** 80 Jahre
 Hubert **RUTTER** 75 Jahre
 Josef **AMMANN** 70 Jahre
 Regina **ROSENZOPF**

APRIL:

Gertrude **BAUMANN** 83 Jahre
 Johann **DOBNIK** 83 Jahre
 Brigitte **SMERTNIG** 81 Jahre
 Walter **PETRITZ** 70 Jahre
 Dragica **URSCHITZ** 70 Jahre
 Franz **VODIUNIK**
 Maria **PRIVASNIK**
 Sophie **POLESNIG**
 Erich **RACK**

Mai:

Anton **LAMPRET** 98 Jahre
 Wilhelmine **PRIBERNIG** 95 Jahre
 Ferdinand **WEDENIG** 82 Jahre
 Juliane **TERLE** 75 Jahre
 Gerhard **ENZI** 70 Jahre
 Michael **HABERL**
 Franz **FICK**
 Walter **SLAMANIG**
 Karlheinz **MIKLAU**

JUNI:

Rupert **MACEK** 93 Jahre
 Friedrich **OVEN** 89 Jahre
 Martha **ENZI** 86 Jahre
 Otto **KRALL** 86 Jahre
 Anna **SCHILDBERGER** 83 Jahre
 Edeltraud **BESSER** 81 Jahre
 Anton **URSCHITZ** 75 Jahre
 Gertrude **WELUNSCHEK** 75 Jahre
 Anton **BIERBAUMER** 70 Jahre
 Peter **GLINIG**
 Gabriele **TSCHUSCHNIG**

Hildegard **LUSCHNIG**
 Christine **LUSCHNIG**
 Johanna **MOSER**
 Dietmar **MORRI**
 Robert **NAPETSCHNIG**
 Manuela **SKUBEL-SLAPPNIG**
 Veronika **DULLER**
 Reinhard **SCHILDBERGER**



Liebe Menschen in unserer Pfarre! Dragi farani!

Im Jahr 1927 versinkt das Schiff Principessa Mafalda vor der brasilianischen Küste. Viele der Reisenden kommen ums Leben. Auch ein junges Ehepaar mit ihrem Sohn hatte eine Fahrkarte; doch Schwierigkeiten zwangen sie, ihre Abreise zu verschieben. Die Familie erreicht mit einem anderen Schiff Buenos Aires. Neun Jahre später kommt der Enkel des Paares zur Welt: Ein gewisser Jorge Mario Bergoglio.

Diese Geschichte erzählt Papst Franziskus im Prolog seiner Autobiografie „Hoffe“, die heuer erschienen ist. Die Erinnerung an dieses Geschehen mache ihn dankbar für die Vorsehung Gottes in seinem Leben, schreibt er weiter. Papst Franziskus deutet die Geschichte seiner Großeltern nicht theologisch, er zieht daraus die persönliche Konsequenz, dankbarer zu sein. Wo etwas Außergewöhnliches geschieht, kommt das umso mehr ins gläubige Bewusstsein.

Eine ähnliche Geschichte hat mein Vater erzählt. Als Soldat im 2. Weltkrieg wurde er in Nordafrika von den Amerikanern gefangen genommen. Die Gefangenen wurden in alphabetischer Reihenfolge in die Flugzeuge verfrachtet. Als er in der Kriegsgefangenschaft ankam, merkte er, dass viele seiner Kriegskameraden fehlten. Da erfuhr er, dass die ersten Flugzeuge alle abgeschossen wurden. Das V als Anfangsbuchstabe seines (und meines) Familiennamens ist zum Victory-Zeichen geworden: der Buchstabe der Errettung. Mehr als drei Jahre blieb er in Gefangenschaft - und doch war er ein Geretter. Mit ihm haben wir Kinder uns darüber gefreut. Er vermittelte uns eine stille, unaufgeregte Dankbarkeit für alles, was er in seinem Leben erfahren hat. Diese Dankbarkeit haben wir gespürt, wenn wir vor dem Essen gebetet haben, beim gemeinsamen Rosenkranzgebet an den Samstagen oder wenn wir alle ganz selbstverständlich am Sonntag zur heiligen Messe gegangen sind.

So haben wir ein Grundvertrauen in das Handeln Gottes gespürt. Dankbar für das Vergangene, konnten wir zuversichtlich mit Gott nach vorne schauen, was auch immer kommen mag. Die Alltagsfrömmigkeit meiner Eltern hat mir gezeigt, wie Leben und Glaube zusammengehören. Dankbares Erinnern ist wesentlich für unseren Glauben. Bei jeder heiligen Messe wiederholen wir den Auftrag Jesu Christi, das er beim letzten Abendmahl seinen Jün-

gern gesagt hat: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Dies ist mehr als ein bloßes Erinnern an frühere Ereignisse. Wir werden selber in diese neue verwandelte Wirklichkeit hineingenommen. Jesus hat am Gründonnerstag der Kirche das Gastmahl seiner Liebe gestiftet, damit wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.

In der Karwoche erinnern wir uns jedes Jahr, dass wir Gerettete sind. Was am Abend des Gründonnerstags begann, geht am Karfreitag und in der Osternacht weiter. Im Kreuz unseres Herrn ist uns Heil geworden und Leben. **Am Karfreitag** beginnt der Gottesdienst mit folgendem Gebet: „Gedenke, Herr, der großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat...“ So menschlich betet die Kirche, als ob Gott sein Erbarmen vergessen könnte, er, der Erbarmen und Liebe ist. Der Tag steht wie kein anderer im Zeichen des Kreuzes. Es ist das Zeichen des Segens und der Heiligung. „Das Kreuz ist das einzige Koordinatensystem, das Ordnung in unsere Gedanken, Gefühlen und Sehnsüchte bringt.“ (Kyrilla Spiecker)

Gott hat die Macht, Tote zu erwecken: Das ist die **Botschaft der Osternacht**. Diese Nacht reicht zurück bis zur Schöpfung und zum Auszug aus Ägypten, der Rettung von der Knechtschaft. Sie reicht heran an die Auferstehung Jesu – und führt zur Taufe. Hier beginnt alles neu. Alles nimmt einen neuen Anfang in dieser Nacht der Auferstehung. Das Alte ist vorüber. Das Licht der Osterkerze breitet sich aus und vertreibt die Finsternis der Nacht.

Die Zustände in der Welt erscheinen uns derzeit sehr bedrohend. Wir sind unsicher geworden und tapen im Dunkeln. In der Osterkerze wird die christliche Hoffnung sichtbar, dass das Licht stärker ist als das Dunkel. Christus hat in seiner Auferstehung die Nacht des Todes vertrieben. Er will uns selbst in den Nächten unseres Lebens Licht sein. Er begleitet uns durch das Leben auf dem Pilgerweg der Hoffnung. Darum lade ich Euch herzlich ein zu den Gottesdiensten der Karwoche und Ostern und zur heiligen Messe an den Sonntagen. Denn Christus ist das Licht der Welt, ER bleibt ein Grund der Zuversicht und Freude.

V tem jubilejnim letu smemo biti še posebej hvaležni Bogu za neprecenljivi dar vere. Obuditi hočemo spomin na vse to, kar smo dobrega prejeliv svojem življenju. Tako bomo poživiljali svoje zaupanje v Boga. Resnično upanje sloni na Jezusu Kristusu, ki je pretrpel smrt in nam kaže pot v življenju. Nam vsem želim „Veselo Alelujo“.

Euer Pfarrer / Vaš župnik
Josef Valeško

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen Gottes Segen!
Našim jubilantom čestitamo in jim želimo božji blagoslov in zdrava leta!

BLASIUSSEGEN



Am 3. Februar, dem Gedenktag des heiligen Blasius, wird der traditionelle Blasiussegen gespendet. Der Segen aus dem Benediktionale lautet:

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen.“



HEILIGE DREI KÖNIGE - SVETI TRIJE KRALJI

STERNSINGEN der Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar



DANKE!
Das Sammelergebnis der
Sternsinger/innen unserer Pfarre:
€ 6.943,90

Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar fand heuer bereits zum 71. Mal statt. In unserer Pfarre waren sechs Sternsingergruppen unterwegs und brachten in jedes Haus die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Insgesamt wurden € 6.943,90 eingenommen. Diese gehen heuer für Kinderprojekte nach Guatemala.

Die Heilige Messe am 6. Jänner, dem Hochfest der Erscheinung des Herren, bildete den Abschluss der Sternsingeraktion. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Josef Valeško zogen die Sternsinger in die Pfarrkirche ein und sangen nochmals die bereits in den Häusern dargebrachten Lieder.

Ein Vergelt's Gott

- an alle, die die Sternsinger herzlich empfangen und gespendet haben,
- an alle, die unsere „Heiligen Drei Könige“ verköstigt haben,
- an alle, die als Begleiter mit unterwegs waren,
- aber vor allem auch an die Sternsinger selbst, die so eifrig und mit viel Freude die Sprüche aufgesagt und die Lieder gesungen haben.



DAS HEILIGE JAHR 2025

Heiliges Jahr – Was bedeutet das?

Ein Heiliges Jahr ist ein besonderes Jubiläumsjahr der katholischen Kirche, das normalerweise alle **25 Jahre** gefeiert wird. Es ist eine Zeit der **geistlichen Erneuerung, Versöhnung und Gnade**. Während eines Heiligen Jahres erhalten Gläubige die Möglichkeit, durch Gebet, Sakramente und gute Werke einen **vollkommenen Ablass** zu empfangen.

Ein zentrales Zeichen des Heiligen Jahres ist die **Öffnung der Heiligen Pforten** in den vier großen Papstbasiliken in Rom. Das Durchschreiten dieser Türen symbolisiert den Weg zur Barmherzigkeit Gottes und zur inneren Erneuerung.

Warum ist 2025 besonders?

Das **Heilige Jahr 2025** ist das erste reguläre Jubiläumsjahr seit dem **Jahr 2000**, das unter Papst Johannes Paul II. gefeiert wurde. Seitdem hat die Welt viele Krisen erlebt – von Kriegen bis zur Pandemie. Deshalb hat Papst Franziskus das Jubiläum unter das Motto „**Pilger der Hoffnung**“ gestellt.

Dieses Heilige Jahr soll die Menschen ermutigen, trotz Unsicherheiten und Herausforderungen auf Gott zu vertrauen, Hoffnung zu leben und sich für Frieden und Nächstenliebe einzusetzen. In dieser besonderen Zeit werden weltweit Pilgerreisen, Gebete und spirituelle Angebote stattfinden.

Möge das Heilige Jahr 2025 für uns alle eine Quelle der Erneuerung und Zuversicht sein!

KRANKENKOMMUNION – OBHAJILO ZA STARE IN BOLNE

Einer alten Tradition entsprechend werden die Alten und Kranken besucht, die nicht mehr in die Kirche kommen und die Hl. Messe mitfeiern können, um ihnen die Kommunion zu spenden.

Damit setzen wir als Kirche ein deutliches Zeichen, dass auch jene, die aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können, zum Herz der Pfarre gehören, weil sie wie alle Getauften in der Liebe des Herzens Jesu geborgen sind.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass besonders jene durch das heilige Sakrament gestärkt werden, die für unsere Pfarre ein großer Segen sind durch ihr geduldiges Tragen von Krankheit oder Schwäche im Alter.

Wer den eucharistischen Heiland in der heiligen Kommunion regelmäßig zu Hause empfangen möchte, soll dies bitte dem Pfarrer mitteilen!



PASSIONSSINGEN „MEI HERZ IS VOLLER SCHMERZ“N“ MIT MGV & GEM. CHOR „HEIMATKLANG“ BACH



PASSIONSSINGEN
„MEI HERZ IS VOLLER SCHMERZ“N“



ein
„Leiden-Jesu-Singen“

Samstag, 29. März 2025, 16:00 Uhr
Rektoratskirche
„Maria Himmelfahrt“
Wolfsberg

Sonntag, 30. März 2025, 15:00 Uhr
St. Peter am Wallersberg -
Št. Peter na Vašinjah

MGV und Gem. Chor
„HEIMATKLANG“ Bach
Ltg. Anna Mokoru & Siegi Hoffmann

Bläser der Alt-Lavanttaler
Trachtenkapelle St. Paul
Ltg. Adi Streit

SPIELENACHMITTAG



Im Jänner verbrachten wir unsere Jungscharstunde in der alten Volksschule in St. Peter bei einem entspannten Spielnachmittag. Wir probierten verschiedene neue Spiele aus, die für alle viel Spaß brachten. Es war eine schöne Gelegenheit, den Nachmittag gemeinsam zu verbringen, sich weiter auszutauschen und einfach eine gute Zeit zu haben.

INSEKTENHOTEL BAUEN



Im März war bei unseren Jungscharkindern wieder handwerkliches Geschick gefordert.

Gemeinsam wurde an einem Insektenhotel gebastelt. Die fertigen Werkstücke wurden bunt bemalt. So entstanden ganz tolle individuelle Insektenhotels.



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST



Mariä Lichtmess steht für Licht und Hoffnung – und genau das strahlten unsere Erstkommunikationskinder aus, als sie sich am 2. Februar der Gemeinde vorstellten. Mit Freude und ein wenig Aufregung betraten sie den Altarraum und machten deutlich: Sie sind bereit, ihren Glaubensweg bewusst zu gehen.

Unter dem Motto „Jesus, Brot des Lebens“ bereiten sich in diesem Jahr vierzehn Mädchen und Jungen auf ihre Erstkommunion vor. **Emma Duller, Katharina Fritz, Sophia Glantschnig** und **Luisa Hafner**, ebenso wie **Roman Glatzer, Jonathan Klanšek, Niklas Kogelbauer** und **Matteo Pflösti**, freuen sich auf die gemeinsame Zeit der Vorbereitung. Auch **Ayleen Salloker, Raphael Slamang, Lorena Stanic** und **Louis Strohmeier** sowie **Kathrin-Marie Wiedmann** und **Georg Gschwandtner** sind mit Begeisterung dabei. Bis zu ihrem großen Fest am **18. Mai 2025** erwarten sie noch viele wertvolle Erfahrungen, die sie gemeinsam mit ihren Familien und der Pfarrgemeinde erleben dürfen.

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die eine Gebetskarte übernommen haben. Durch ihr Gebet begleiten sie unsere Erstkommunikationskinder in dieser wichtigen Zeit und schenken ihnen damit Kraft und Zuversicht.



ERSTKOMMUNIONSKINDER

